

Sektion „Politische Theorien und Ideengeschichte“

Ausführliche und aktualisierte Informationen zu unserer Arbeit finden Sie auf der Homepage der Sektion:

<http://www.politikwissenschaft.tu-darmstadt.de/theoriesektion/>

1. Neuer Vorstand

Auf unserer Herbsttagung in Halle haben wir einen neuen Vorstand gewählt:

- Prof. Dr. André Brodocz (Sprecher, Erfurt)
- Dr. Claudia Landwehr (Frankfurt a.M.)
- Prof. Dr. Marcus Llanque (Augsburg)
- Prof. Dr. Peter Niesen (Darmstadt)
- PD Dr. Tine Stein (Berlin/Hamburg)

Danken wollen wir an dieser Stelle noch einmal Prof. Dr. Harald Bluhm und Prof. Dr. Hubertus Buchstein für ihre langjährige Mitarbeit im Sektionsvorstand.



Frühjahr 2009
Nr. 140

2. Panel der Theoriesektion auf der Tagung der Sektion „Vergleichende Politikwissenschaft“

Die Sektion „Vergleichende Politikwissenschaft“ hat vom 22. bis 24.1.2009 in Darmstadt eine Tagung zum Thema „Institutionen und Prozesse in Vergleichender Perspektive“ veranstaltet, auf der unsere Sektion mit einem von Peter Niesen (Darmstadt) und Michael Stoiber (Darmstadt) organisierten Panel über „Demokratische Institutionen und Prozesse. Gemeinsame Baustellen von Politischer Theorie und Vergleichender Politikwissenschaft“ vertreten war.

Programm

Gary Schaal (Hamburg): Theorie und Empirie deliberativer Demokratie

Diskutant: Uwe Kranenpohl (Passau)

Steffen Ganghof (Potsdam): Die Kohärenz von Demokratietypen

Diskutantin: Claudia Landwehr (Frankfurt/M.)

Christof Hartmann (Duisburg)/ Peter Niesen (Darmstadt): Verbote ethnischer Parteien aus empirischer und normativer Perspektive

3. Frühjahrstagung 2009

Unsere von Prof. Dr. Gary S. Schaal (Hamburg) und Dr. Felix Heidenreich (Stuttgart) organisierte und von der Fritz-Thyssen-Stiftung finanzierte Frühjahrstagung zum Thema „Politik und Emotion - Perspektiven der Politischen Theorie“ fand vom 12. bis 14.3.2009 an der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg statt.

Programm

Donnerstag, 12. März 2009

14.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Dr. Felix Heidenreich

A) Ideengeschichtliche Rekonstruktionen

14.30 Uhr – 16.00 Uhr

Emotionen in der Politischen Theorie der Antike

Dr. Dirk Jörke (Greifswald): Demokratie und Emotion in der antiken Diskussion.

Dr. Roxana Kath (Leipzig): Krokodilstränen auf dem Forum? Zur Funktion der Emotionen in der politischen Rhetorik und Rhetoriktheorie in der römischen Republik.

Moderation und Kommentar: Prof. Dr. Charlotte Schubert (Leipzig)

16.30 Uhr – 18.00 Uhr

Emotionen in der Politischen Theorie der frühen Neuzeit

Dr. Martin Saar (Frankfurt a.M.): Affektpolitik: Spinozas Theorie der Gefühle.

Dr. Oliver Lembcke: Natürliche Freiheit und staatliche Souveränität - zum rationalen Umgang mit Leidenschaften bei Hobbes und Spinoza.

Moderation und Kommentar: Ringo Narewski (Gießen)

18.30 Uhr *interdisziplinäres Panel zu Emotionen*

Dr. Martin Hartmann (Frankfurt a.M.)

Prof. Dr. Johannes Hirata (Osnabrück)

Prof. Dr. Christian von Scheve (Berlin)

B) Zum epistemischen Gehalt von Emotionen und den Konsequenzen für die Politische Theorie

D V

P W



Frühjahr 2009
Nr. 140

Freitag, 13. März 2009

9.00 Uhr - 10.30 Uhr

Emotionen und gesellschaftliche Strukturen I

Dr. Martin Hartmann (Frankfurt a.M.): Grenzen der Vorstellungskraft als Grenzen der Empörung?

Mirko Schiefelbein (Jena): Die kritischen Potentiale der Scham und der Schuld.

Moderation und Kommentar: Prof. Dr. Peter Niesen (Darmstadt)

10.45 – 12.15 Uhr

Emotionen und gesellschaftliche Strukturen II

Dr. Mattias Iser (Frankfurt a.M.): Paradoxien der Empörung.

Dr. Paula Diehl (Paris): Über Emotion, Affekt und Affizierung in der Politik.

Moderation und Kommentar: PD Dr. André Brodocz (Dresden)

14.00 Uhr – 15.30 Uhr

Emotion und Demokratie

Prof. Dr. Gerhard Göhler (Berlin): Die affektive Dimension der Demokratie. Überlegungen zum Verhältnis von Deliberation und Symbolizität.

Florian Weber (Paris): Emotion und Deliberation.

Moderation und Kommentar: Prof. Dr. Gary S. Schaal (Hamburg)

16.00 Uhr – 17.00 Uhr

Emotion und Recht

Dr. Sonja Buckel (Frankfurt a.M.) / Julia König (Frankfurt a.M.): Begehrende Körper der hegemonialen normativen Ordnung.

Moderation und Kommentar: Prof. Dr. Andreas von Arnould de la Perrière (Hamburg)

17.15 Uhr *Sektionsversammlung*

C) *Emotionen in der und als Politik*

Samstag, 14. März 2009

9.00 Uhr - 11.15 Uhr

Judith Gurr (Freiburg): Zum Verhältnis von Politik Emotionen und Rationalität in Max Webers Schrift Politik als Beruf und Margaret Thatchers politischer Freundschaft zu Ronald Reagan.

D V

P W



Frühjahr 2009
Nr. 140

Prof. Dr. Marcus Llanque (Augsburg): Liebe in der Politik und die liberale Gesellschaft.

Dr. Petra Schaper-Rinkel (Berlin): Auf dem Weg zu einer neurowissenschaftlichen Gouvernementalität. Zu den Konturen einer neuen Emotionen-Politik

Moderation und Kommentar: Dr. Felix Heidenreich

4. DVPW-Kongress „Politik im Klimawandel – Keine Macht für gerechte Lösungen?“ vom 21.-25.09.2009 in Kiel

3.1 Sektion: Regieren der Natur

Als key note speaker für unsere beiden Panels hat Andrew Dobson (Keele University, UK) zugesagt, dessen „Green Political Thought“ 2007 bereits in der 4. Auflage erschienen ist.

Panel I – Ökologische politische Theorie: Ideengeschichtliche Stationen und systematische Probleme

Panel II – Über die ökologische Problemlösungsfähigkeit der Demokratie

Das Programm dieser beiden Panels erhalten Sie in Kürze via email. Verantwortlich für die Organisation und Ansprechpartnerin ist Tine Stein.

D V

P W



Frühjahr 2009
Nr. 140

3.2. Gemeinsames Panel mit der IP-Sektion: Staat, Demokratie und Gerechtigkeit in transnationalen Räumen. Alte Debatten – neue Erkenntnisse?

Rainer Forst (Frankfurt/M.): Menschenrechte und Transnationale Gerechtigkeit

Kommentare: Jürgen Neyer (Frankfurt/O.) und Klaus Schlichte (Magdeburg)

Michael Zürn (Hertie School Berlin): Zwei Modelle Transnationaler Demokratie

Kommentare: Hauke Brunkhorst (Flensburg) und Antje Wiener (Hamburg)

5. Frühjahrstagung 2010: Call for Papers

Vom 4. bis 6. März 2010 findet in Frankfurt am Main unsere von PD Dr. Regina Kreide (Gießen), Dr. Claudia Landwehr (Frankfurt a.M.) und Dr. Katrin Toens (Hamburg) organisierte Frühjahrstagung zum

Thema „Demokratie und Gerechtigkeit in Verteilungskonflikten“ statt.

Call for Papers

Demokratie und Gerechtigkeit sind Schlüsselkonzepte modernen politischen Denkens. Während Gerechtigkeit ein zentrales Konzept der politischen Philosophie darstellt, bildet Demokratie normativ und empirisch ein Schlüsselkonzept der Politikwissenschaft. Trotz ihrer wechselnden Dominanz in den zeitgenössischen philosophischen und politikwissenschaftlichen Debatten gibt es nur wenige Ansätze, die beide Konzepte gleichzeitig im Fokus zu halten. Dabei ist das Verhältnis zwischen Gerechtigkeit und Demokratie gerade angesichts ökonomischer, sozialer und politischer Globalisierungsprozesse längst nicht hinreichend erforscht. Besonders deutlich wird dies mit Blick auf gegenwärtig höchst umstrittene Verteilungsfragen, die um versiegende natürliche Ressourcen, die Produktion öffentlicher Güter und die Ausstattung mit Primärgütern kreisen.

Die Tagung soll das Spannungsverhältnis von Gerechtigkeit und Demokratie in Verteilungskonflikten aus unterschiedlichen theoretischen, ideengeschichtlichen, und empirischen Perspektiven thematisieren. Diskussionen können und sollen sowohl auf einer generellen Ebene geführt werden als auch an konkrete empirische Fragen und Fallstudien anknüpfen. Auf diese Weise soll ein Beitrag zur systematischen Analyse des Verhältnisses zwischen Demokratie und Gerechtigkeit und zur Schließung einer Forschungslücke geleistet werden.

Vorträge und Diskussionen sollen sich in drei Panels gliedern. Das erste Panel wird das Spannungsverhältnis zwischen Demokratie und Gerechtigkeit zunächst aus grundlegenden konzeptionellen bzw. ideengeschichtlichen Perspektiven in den Blick nehmen und in seinen unterschiedlichen Formen und Facetten ausleuchten. Die anderen beiden Panels greifen je einen der folgenden beiden Ausgangspunkte für die Analyse des benannten Spannungsverhältnisses auf: Mit der Frage nach dem Potenzial und den Verteilungswirkungen unterschiedlicher *Entscheidungsverfahren* setzt das zweite Panel beim Demokratiebegriff an. Das dritte Panel geht vom Gerechtigkeitsbegriff aus und diskutiert *besondere Güter* (etwa Primärgüter), ihre demokratische Verhandelbarkeit sowie geeignete Verfahren.

D V

P W



Frühjahr 2009
Nr. 140

Denkbare Fragestellungen und Vortragsthemen:

- Ideengeschichtliche und historische Perspektiven auf Demokratie und Gerechtigkeit und das Spannungsverhältnis zwischen ihnen
- Verteilungswirkungen unterschiedlicher Entscheidungsverfahren und die Auswahl und Begründung von Entscheidungsregeln
- Grenzen nationalstaatlicher und mehrheitsdemokratischer Entscheidungsverfahren und die (Un-)Möglichkeit demokratischer Entscheidungsfindung jenseits des Nationalstaats
- Alternative, partizipative und deliberative Entscheidungsverfahren und ihr Potenzial in Verteilungskonflikten (gerade auch Fallstudien)
- Sind „soziale Rechte“ eine sinnvolle Kategorie und in welchem Verhältnis stehen sie zu politischen Rechten (vorrangig, gleichrangig, nachrangig)?
- Grenzziehungen zwischen öffentlichen und privaten Gütern und ihre Relevanz für die Auswahl von Entscheidungsverfahren und Entscheidungsregeln
- Wie und durch welche (demokratischen) Verfahren können öffentliche Güter jenseits des Nationalstaats geschaffen und natürliche Ressourcen erhalten werden, welche Rolle spielen dabei Eigenschaften der betroffenen Güter?

D V

P W



Frühjahr 2009
Nr. 140

Vorschläge sind bis zum **31. Juli 2009** zu richten an:

Regina Kreide (Gießen), kreide@soz.uni-frankfurt.de

Claudia Landwehr (Frankfurt a.M.), landwehr@em.uni-frankfurt.de

Katrin Toens (Hamburg), katrin.toens@uni-hamburg.de

6. Gemeinsame Tagung mit der Sektion „Internationale Politik“

Vom 10. bis 12.6.2010 findet in Frankfurt a.M. unsere gemeinsame Tagung mit der Sektion „Internationale Politik“ zum Thema „Internationale Politische Theorie“ statt.

Den entsprechenden Call for Papers erhalten Sie demnächst über unseren Email-Verteiler, oder Sie finden ihn auf unserer Homepage.

Verantwortlich für die Organisation und Ansprechpartner sind Peter Niesen (niesen@pg.tu-darmstadt.de) und Nicole Deitelhoff (nicole.deitelhoff@iniis.uni-bremen.de).

7. Veröffentlichungen aus der Schriftenreihe der Sektion

7.1 Neuerscheinungen

Dirk Jörke / Bernd Ladwig (Hrsg.): Politische Anthropologie. Geschichte - Gegenwart – Möglichkeiten. (Schriftenreihe der Sektion Politische Theorien und Ideengeschichte der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft, Bd. 15) Baden-Baden: Nomos 2009 (im Erscheinen)

Sebastian Schwark: Zur Genealogie des modernen Antiamerikanismus in Deutschland. (Schriftenreihe der Sektion Politische Theorien und Ideengeschichte der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft, Bd. 14) Baden-Baden: Nomos 2008

D V

Oliver Flügel-Martinsen: Entzweiung. Die Normativität der Moderne. (Schriftenreihe der Sektion Politische Theorien und Ideengeschichte der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft, Bd. 13) Baden-Baden: Nomos 2008

P W



Peter Niesen: Kants Theorie der Redefreiheit. 2. Auflage. (Schriftenreihe der Sektion Politische Theorien und Ideengeschichte der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft, Bd. 12) Baden-Baden: Nomos 2008

Frühjahr 2009
Nr. 140

7.2 Download

Auf der Homepage der Sektion (> Veröffentlichungen) haben Sie die Möglichkeit, Einleitungen aus unseren Tagungsbänden kostenlos herunter zu laden.

8. Vorstand / Kontakt

Prof. Dr. André Brodocz (Sprecher, Erfurt)

andre.brodocz@uni-erfurt.de

Dr. Claudia Landwehr (Frankfurt a.M.)

Landwehr@em.uni-frankfurt.de

Prof. Dr. Marcus Llanque (Augsburg)

marcus.llanque@phil.uni-augsburg.de

Prof. Dr. Peter Niesen (Darmstadt)

niesen@pg.tu-darmstadt.de

PD Dr. Tine Stein (Berlin)

tine_stein@web.de

Fragen zu den anstehenden *Tagungen* richten Sie bitte an die für Organisation der entsprechenden Tagung Verantwortlichen. Falls Sie in den *e-mail-Verteiler* der Sektion aufgenommen werden wollen, dann melden Sie sich bitte bei André Brodocz. Bei Fragen und Hinweisen zu unserer *Homepage* wenden Sie sich bitte an Peter Niesen. Wenn Sie allgemeine Fragen zur Sektion haben, dann steht Ihnen der Vorstand gerne zur Verfügung.

gez. André Brodocz

D V

P W



Frühjahr 2009
Nr. 140